

Modul: 119 Baukonstruktion / Baustoffe der Sanierung

Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen

Zuordnung und Inanspruchnahme in Studiengängen gem. Studienverlaufsplan
Lehr-/Lernziele – zu erwerbende Kompetenzen

Baukonstruktion II: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse im Mauerwerksbau, z. B. hinsichtlich der Bemessung tragender Wände. Sie kennen das Tragverhalten von Decken, Balken und Stützen im Zusammenspiel und beherrschen die Abdichtung von Gebäuden, z. B. gegen Schlagregen, Bodenfeuchtigkeit oder drückendes Wasser. Sie sind in der Lage bestehende Systeme zu beurteilen und erforderliche Abdichtungsmaßnahmen qualitativ und quantitativ festzulegen. Sie haben Grundkenntnisse von Dachtragwerken.

Sanierung: Die Studierenden sind in der Lage, Bauschäden zu erkennen, die notwendigen Analysen einzuschätzen und Schadensanalysen zu erstellen. Sie verfügen über Kenntnisse von Diagnoseverfahren sowie der Sanierung von Mauerwerk und Fassaden. Sie sind mit einfachen Laborgeräten vertraut und in der Lage, einfache chemische Grundoperationen selbstständig durchzuführen und einfache qualitative und quantitative Analysen und Stoffnachweise (Salzbestimmungen, Gehaltsbestimmungen usw.) selbstständig durchzuführen.

Lehr- Lerninhalte
Baukonstruktion II [50%]

Mauerwerksbau 2: Grundlagen der Bemessung; Mehrschaliges Mauerwerk; Stahlbetonbauteile 2: Tragverhalten, Decken; Balken, Stützen; Feuchteschutz: Begriffe, Grundlagen der Gebäudeabdichtung; Dachtragwerke: Grundlagen Pfetten- und Sparrendächer

Baustoffkunde/Sanierung [50 %]

Sanierung von Mauerwerk aus künstlichen Steinen und Natursteinen unter und über dem Erdreich sowie Sanierung von Fassaden. Vorschriften und Empfehlungen, Praxisbeispiele, Sanierungskonzepte Konstruktion und Verfahren einschließlich Qualitätssicherung

Als Studienleistung ist ein Laborpraktikum (15 LVS Kontaktstudium) zur Erlernung von

- allgemeinen Labortechniken und deren einfachen chemischen Grundoperationen
- Untersuchungsmethoden und Nachweisreaktionen von baustoffkundlich relevanten Stoffen
- Labor-Vorbereitung, Versuchs-Durchführung und Dokumentation zu absolvieren

Bestandteil der Lehre können verpflichtende eintägige Exkursionen in den Nachbereich der Hochschule und/oder mehrtägige fakultative Fachexkursionen sein. Beide Exkursionsformen dienen der Aneignung von praktischen Erfahrungen, der vor-Ort-Auseinandersetzung mit originalen Objekten, Projekten oder Bauvorhaben bzw. der Veranschaulichung von Modulinhalten anhand von Praxisbeispielen.

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jens Ameler

Kontakt (LS)	Selbststudium	Prüfungsform	Leistungs- punkte
75	105	Klausur (K2) und Laborpraktika (LP) : (SL) ist Voraussetzung zur Teilnahme an (PL)	5 (PL)
davon Labor 15	davon begleitet 30		1 (SL)

Voraussetzung für Teilnahme

keine

Verwendbarkeit des Moduls

Gemäß Studienverlaufsplan des jeweiligen Studiengangs

Angebot im Semester

Gemäß Studienverlaufsplan des jeweiligen Studiengangs

Sprache

deutsch

Lehr- / Lernformen

Vorlesung, Übungen, Laborpraktikum

Veranstaltungsrhythmus

wöchentlich

Veranstaltungsort

Seminar- oder Vorlesungsraum